

Ein Marathon für mehr Spender

Fröndenberger DRK zieht Bilanz Blutspenden weiter rückläufig

Von Jennifer Freyth

FRÖNDENBERG ■ Im Sommer hatte das Deutsche Rote Kreuz in Fröndenberg Alarm geschlagen, sich über einen dramatischen Rückgang der Blutspender beklagt. Nach einer kurzzeitigen Entspannung sind die Zahlen weiter rückläufig. Zum Jahresende zieht der Öffentlichkeitsbeauftragte Tobias Boß nun Bilanz.

17 Blutspendetermine gab es in diesem Jahr. 1457 Blutspender nutzen diese Gelegenheiten – und ließen sich den roten Lebenssaft abzapfen. 82 zum ersten Mal. Insgesamt haben die Spender beim Aderlass 728 Liter Blut gespendet. Was üppig klingt, war einst noch viel üppiger. Genaue Vergleichszahlen hat Boß zwar nicht, doch er weiß aus Erfahrung: „Die Tendenz ist nach wie vor rückläufig.“

Damit sich dieser Trend im kommenden Jahr nicht fortsetzt, will das DRK weiter verstärkt die Werbetrommel für die wichtige Blutspende rühren. Zum Beispiel mit einem Blutspendemarathon. Für Sonntag, 5. Mai, sind Fröndenberger von 10 bis 16 Uhr zum Aderlass in die Schützenhalle Hohenheide eingeladen. „Sonst war der Blutspendemarathon immer in anderen Städten, jetzt kommt er unter anderem auch nach Fröndenberg“, freut sich Boß.

Die Fröndenberger Ortsgruppe will diese Gelegenheit nutzen und sich und ihre Arbeit vorstellen – denn es mangelt nicht nur an Blutspendern, sondern auch an finanziellen Unterstützern. Abrunden wollen die



Fröndenberger Helfer den Tag mit einem bunten Programm.

Das steckt

derzeit aber noch in den Kinderschuhen. Während das DRK an Ideen für den Marathon feilt, können

Fröndenberger derweil zu einer der nächsten Blutspenden gehen – 17 sind für 2013 geplant. Der nächste Termin in der Ruhrstadt ist am Mittwoch, 30. Januar, von 16.30 Uhr bis 19.30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus Dellwig.

Für seine ersten vier Blutspenden im neuen Jahr hat das DRK übrigens erneut sein warmes Menü geändert – Spender bekommen nun eine Mini-Haxe mit Sauerkraut und Kartoffelbeilage serviert. Auch das ist ein Teil der Werbeoffensive, die dem DRK zu mehr Spendern verhelfen soll.

Service online

Das DRK Fröndenberg hat seinen Service im Internet ausgebaut. Bürger können sich per Newsletter über Aktuelles wie Blutspendetermine und andere Neuigkeiten kostenfrei informieren lassen. Für diesen Service können sie sich auf der Homepage www.drk-froendenberg.de anmelden. Darüber hinaus gibt es ein Gästebuch sowie einen Newsticker. Weitere Neuerungen sind in Planung.